

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 140.

Sonntag, den 20. Mai.

1838.

Den Freunden der Musik und des Gesanges.
(Eingesendet.)

Wir können nicht umhin, Freunde der Musik und des Gesanges auf das heute, Sonntag, im Schützenhause stattfindende Concert des Citherspielers, Herrn Kraushofer, und des Sängers, Herrn Koschal, aufmerksam zu machen. Wer an vorgangener Michaelismesse die beiden herrlichen Instrumente, die Streich- und Basscithere, zu hören Gelegenheit hatte, wird mit uns einverstanden sein, daß bisher noch kein anderes Instrument dieselben übertroffen. Diese

Cithern sind eine Erfindung der neuesten Zeit, welche in Norddeutschland wenig bekannt sind. Die Engelsharmonien, die Herr Kraushofer, ein zweiter Pygmaier, diesen herrlichen Instrumenten mit seiner Meisterhand zu entlocken versteht, versehen den Zuhörer wahrhaft in die Gefilde eines überirdischen Reiches. Diese himmlischen Töne sind mit nichts zu vergleichen, und wir machen daher alle Freunde der Kunst edler erhabener Musik auf diese Abendunterhaltung aufmerksam, welche durch die herrlichen komischen Alpenlieder des Herrn Koschal noch besonders erhöht werden wird.

Verantwortl. Redacteur: Dr. Gretsche.

Vom 12. bis 18. Mai sind allhier in Leipzig begraben worden:

Sonnabends, den 12. Mai.

Ein Knabe 2½ Jahre, Hr. Robert Heinrich Labischs, vormaligen Buchhandlungs-Commis zu Dresden hinterl. Sohn, vor dem Hospitalthore; starb an Krämpfen.

Ein Knabe 30 Wochen, Karl Heinrich Kaisers, Markthelfers Sohn, im Brühle; starb an Gehirnentzündung.

Sonntags, den 13. Mai.

Eine Frau 72 Jahre, Hr. Xaver Franz's, vorm. Bürgers u. Edelsteinschneiders Witwe, vor dem Windmühlenthore; st. an Entkräftung.

Montags, den 14. Mai.

Ein Mann 79 Jahre, Hr. Gottlob Amadus Aster, Gutbesitzer zu Söhlis, in der Reichsstraße; starb an Altersschwäche. Ist nach Eutrigsch zur Beerdigung abgeführt worden.

Ein Knabe ½ Jahr, Hr. Friedrich Wilhelm Ferdinand Müllers, vormal. Bürgers und Kramers hinterl. Sohn, in der Windmühlengasse; starb an einer Zahnkrankheit.

Eine Jungfer 68½ Jahre, Hr. Johann August Kriegschs, vormal. Bürgers und Bierbauers hinterl. Tochter aus Köthen, im Stadtpfeisergäßchen; starb an Altersschwäche.

Ein Knabe 4½ Jahre, Hr. Georg Wilhelm Süß, Bürgers und Tischlermeisters Sohn, an der Wasserkunst; st. am Scharlachfieber.

Ein todtgeb. Knabe, Friedrich Moritz Hentschels, Meublespolirers Sohn, in der Gerbergasse.

Ein Mädchen 6½ Jahre, Johann Gottfried Kammlers, Handarbeiters Tochter, in der Ulrichsgasse; st. an Gehirnentzündung.

Dienstags, den 15. Mai.

Eine Jungfer 37 Jahre, Hr. Johann Andreas Scherwinsky's, vormal. Seidenwickers hinterl. Tochter, Versorgte im Armenhause; starb an einer Brustkrankheit.

Eine Frau 60 Jahre, Karl Friedrich Rudolphs, Tuchscheerergerfellens Witwe, am Thomaskirchhofe; starb an Brustentzündung.

Ein unehel. Mädchen, 11 Jahre, in der Friedrichsstraße; starb an einer Drüsenkrankheit.

Mittwochs, den 16. Mai.

Eine Frau 72 Jahre, Johann Christian Röhrigs, Markthelfers Witwe, Incorporierte im Johannis-Hospitale; st. an einer Brustkrankheit.

Eine unverh. Frauensperson 62½ Jahre, Johanne Rosine Schulze, Versorgte im Georgenhanse; st. an einer Herzkrankheit.

Ein Junggeselle 20 Jahre, August Blanke, Tapeziererlehrling, in der homöopathischen Heilanstalt; st. am Nervenfieber.

Ein Mädchen 6½ Jahre, Friedrich Leopold Klöbsch's, Getreideabträgers Tochter, vor dem Thomaspfortchen; st. an Gehirnentzündung.

Donnerstags, den 17. Mai.

Eine Frau 67½ Jahre, Hr. Johann Karl Stauder's, vormal. Bürgers und Kürschnermeisters Witwe, in der Sandg.; st. an Entkräftung.

Eine Frau 68 Jahre, Karl Gottlieb Webers, Kartenmachergesellsens Witwe, in der Webergasse; st. an Altersschwäche.

Ein Mädchen 1½ Jahre, Traugott Wilhelm Große's, Scheiftsegers Tochter, in der Sandgasse, st. an Krämpfen.

Freitags, den 18. Mai.

Eine Frau 75 Jahre, Hr. Gottlieb Friedrich Magnus, vorm. Bürgers u. Kramers Witwe, am neuen Neumarkte; st. an Entkräftung.

Ein Mann 67 Jahre, Johann Christoph Nagel, Lohnbedienter, am neuen Kirchhofe; starb an Entkräftung.

6 aus der Stadt, 11 aus der Vorstadt, 1 aus dem Johannis-Hospitale, 1 aus dem Georgenhanse, 1 aus dem Armenhause, 1 aus der homöopathischen Heilanstalt, zusammen 21.

Vom 12. bis 18. Mai sind geboren:

10 Knaben, 9 Mädchen, zusammen 19 Kinder, worunter ein todtgeborener Knabe.

Theater der Stadt Leipzig.

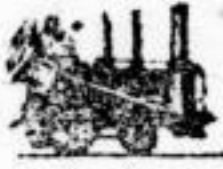
Heute, den 20. Mai: Die Hugenotten, große Oper von Meyerbeer. Valentine — Mad. Schröder-Devrient.



Dampfwagenfahrten nach Nachern.

Heute, den 20. Mai, früh um 6, 9 und 11½ Uhr.

Nachmittags um 2, 4 und 6 Uhr.



Dampfwagenfahrten.

Bis auf weitere Bekanntmachung
täglich um 11 $\frac{1}{2}$, 2, 4 und 6 Uhr.

Außerdem Dienstag, Donnerstag und Sonnabend
früh 5 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Interessantes Concert.

Ein schöner Genuß steht dem Leipziger Publicum bevor. Nächsten Montag, den 21. Mai, wird Herr Concertmeister Franz Schubert von Dresden mit seiner Frau, geb. Maschinka Schneider, unterstützt von Frau Schröder-Devrient, und dem Violoncellisten Schubert eine musikalische Abendunterhaltung veranstalten. Subscriptionsbillets zu 12 Gr. sind nur bis Montag Mittag in meiner und Herrn Friedrich Kistners Musikalienhandlung zu haben.

Leipzig, den 14. Mai 1838.

Fr. Hofmeister.

Große Auctionen

im kleinen Saale der deutschen Buchhändlerbörse
Montags, am 21. Mai, Nachmittags
Punct 2 Uhr.

1) Für Kunst- und Buchhändler.

Bilder für Geist und Herz aus der biblischen Geschichte.
Zeichnungen und Text von G. Ditz. Verlag von
C. D. Löschner in Leipzig.

Das Werk ist im Jahre 1837 herausgekommen, besteht aus 52 gut lithographirten Kupfern, wozu man die sämtlichen Steine bekommt; und also wenigstens noch 2000 Abdrücke à Platte machen lassen kann. Abgesehen davon, daß die Bilder eine artistische Zugabe zu jeder Bibel in beliebigem Format ausmachen können, wird auch das Werk in seinem Texte für die Desterreicher und Baiern ein werthvoller Verlags-Artikel sein, worüber auch diesen ein besonderes Circulair zugeht.

2) Für Musikalienhändler.

Das im großen Börsensaale aufgehängende Platten-Inventarium der C. H. Hartmannschen Musikalienhandlung in Wolfenbüttel zeigt, daß dieselbe zu einem ungewöhnlich billigen Preise das Eigenthumsrecht mit allen Zinn- und Kupferplatten ihres Verlags zu verkaufen gedenkt.

Die Abdrücke hiervon sind allerdings nicht in der jetzt modischen Eleganz, und man geht also von dem Gedanken aus, daß der künftige Besitzer der Platten auf schöneres Papier die Abdrücke machen lassen würde; um aber das vorräthige Lager von wirklich guten Artikeln zu räumen, soll der hier lagernde Vorrath in fortirten Parcellen von 25 Thln. ord. notariell versteigert werden, und liegen die Paquete 1 Stunde vor Beginn der Auction zur Ansicht in dem Börsenlocale bereit.

3) Für Buchhändler.

Mehrfach angekündigte Auction des Verlags von D. M. Nauwerck in Zittau, worüber sowohl der Anschlagzettel auf dem großen Börsensaale das Nähere besagt, als auch besondere Verzeichnisse mit Angabe des Vorraths und der Stärke der einzelnen Artikel früher an sämtliche Buchhändler vertheilt worden sind.

Gustav Buhiger, Königl. sächs. Notar.

Herrn Zahnarzt Linderer aus Berlin

diene auf seine Aufforderungen, die er in diese Blätter hat einrücken lassen, zur Entgegnung, daß es nicht meine Sache ist, mit Jemandem in den Zeitungen zu correspondiren, und daß ich aus diesem Grunde vorgezogen habe, das von ihm Gesagte unbeachtet zu lassen. Da nun aber derselbe einen besonderen Triumph in meinem Schweigen findet, so sehe ich mich gedrungen, zu erklären, daß ich die Erfindung des sogenannten Fournierens der Zähne nicht franz. Zahnärzten zugeschrieben habe, und nicht zuschreiben konnte, weil hinsichtlich der Anwendung dieser Kunstfertigkeit, die Hr. Linderer eine Wissenschaft nennt, es einer Erfindung nicht mehr bedurfte, da man hehete Zähne nicht erst in neuerer Zeit ergänzt hat, und nur das Wort „Fournieren“ in der Zahnärztekunde neu ist.

Herrn Linderer scheint es eine besondere Freude zu machen, sich als den anerkannt zu sehen, der zuerst über Fournieren der Zähne geschrieben habe. Ob er dadurch die Wissenschaft bereichert hat, lasse ich dahin gestellt sein; aber gewiß hat vor ihm noch Keiner, dem es um die Wissenschaft zu thun war, seine Erfindungen auf eine Weise, wie Hr. Linderer in den Zeitungen, ausposaunt. Wilh. Stenzel, Zahnarzt, n. Neum. Nr. 12.

An ein geehrtes Publicum.

Obgleich ich Hrn. Zahnarzt Stenzel zweimal öffentl. aufforderte, mir wegen des Fournierens — zum Nutzen der Wissenschaft, die früher erwähnte Mittheilung zu machen, so ist es nicht geschahen. Es wird also die Wissenschaft durch Herrn Stenzel nicht bereichert werden!

Was die anonyme mit N. unterzeichnete Bekanntmachung betrifft, so will ich nur erwähnen, daß auf meinen Wunsch eine Untersuchung die Sache als grundlos erwiesen hat. Gewisse Rücksichten — die mir zwei Herren wohl danken werden — bewogen mich, nichts Näheres über den Vorgang öffentlich anzugeben, und dieselben der Dunkelheit, die sie freiwillig sich erwählten, und die für dieselben auch am Besten paßt, nicht zu entreißen!

Zugleich mache ich einem hochgeehrten Publicum bekannt, daß mein Aufenthalt nur noch bis zum 26. d. M. dauert, weil ich dann eine Berufsreise nach Dresden unternehmen muß.

E. J. Linderer,

Hof- und Universitäts-Zahnarzt,

(wohnhaft in Berlin: Spandauer Straße Nr. 2) gegenwärtig in Leipzig: Fleischergasse Nr. 169, am Barfußpfortchen, 1 Tr.

Gelegenheitsgedichte, ernst u. launig, Briefe u. Bittschreiben fertigt billigst D. J. Lindner, Privatgelehrter, Johannisgasse Nr. 1305, im Hof, links beim Brunnen, 3 Treppen.

Gelegenheitsgedichte, Briefe, Bittschreiben u. a. m. fertigt billia Ferdinand Barth, Nr. 263, hinter der Neukirche.

Billigsten und gründlichen Unterricht im Französischen erteilt Ferdinand Barth, Nr. 263, hinter der Neukirche.

Anzeige. Diejenigen Vermieter, welche Stuben an die Herren Studierende zu überlassen wünschen, werden ersucht, die Anzeige davon zu machen an das
Nachweisungs-Comptoir, Neichstraße Nr. 507.

Holzverkauf.

Trockenes Kiefernholz wird in $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{8}$ Klastern verkauft auf der Nicolaisstraße im blauen Hecht.

Verkauf. Ein in den Thonbergstraßenhäusern gelegenes und in bestem Stande erhaltenes Wohnhaus mit 7 Logis, einem Backofen, Gärtchen, Brunnen, besonders für einen Brodbäcker geeignet, soll Veränderung des Besitzers halber sofort verkauft werden durch
Adv. Trübschler, Hainstraße Nr. 355.

Zu verkaufen ist eine Stunde von Leipzig ein Haus mit Garten, welches besonders zum Betriebe der Gemüsegärtnerei sich eignet, durch
Bacc. der Rechte Gust. von Mücke, Markt Nr. 337.

Bücher-Auction

aus dem Verlage von O. M. Nauwerck in Zittau in der deutschen Buchhändler-Börse
am 21. Mai 1838,

worüber das Verzeichniß im großen Börsensaale aushängt.

Englische Hosenstege

neuester Art, welche den Stiefeln nicht schaden, liegen wieder zur Ansicht, das Paar à 2 Gr. 6 Pf., im Duzend billiger, bei C. E. Mehnert, Barfußgäßchenecke, am Markte.

Anerbieten. Diejenigen Personen, welche in den Mittagsstunden von 12 bis 3 Uhr Privatunterricht in Calligraphie und Arithmetik zu nehmen wünschen, können zu jeder Tageszeit nähere Auskunft erhalten im Klostersgäßchen Nr. 777 b, von der Esplanade herein erster Eingang, 2 Treppen hoch links.

Gesucht wird ein Bursche, welcher das Schuhmacherhandwerk erlernen will. Das Nähere bei Rudolph im großen Blumenberge

Gesucht wird zum 1. Juni ein ordentliches solides Mädchen von 18 bis 20 Jahren, dem mit Ruhe ein Paar Kinder anvertraut werden können: Hainstraße Nr. 342, 2 Treppen hoch.

Gesucht wird zu Johanni d. J. eine Köchin von gefahrenen Jahren in einen frequenten Gasthof in der Nähe von Leipzig. Personen, die gute Zeugnisse aufzuweisen vermögen, wollen sich im gold. Siebe bei Mad. Werschke, Halle'sche Gasse, melden.

Gesucht wird ein fleißiges, besonders in der Küche erfahrendes Mädchen zu sofortigem Dienstantritt: Klostersgasse Nr. 164.

Gesucht wird zum 1. Juli ein in der Küche erfahrendes Mädchen, welches zugleich die übrige Arbeit mit verrichten muß. Nr. 360, 2te Etage.

Sommerlogis. Eine Stube mit Schlafcabinet, oder auch auf ganze Jahr, ist in Lindenau Nr. 50, Bauers Haus, zu vermieten.

Sommerlogisvermietung für ledige Herren mit Meubles und Gartenvergnügen in angenehmer Lage Lindenau's beim Tischlerstr. Fränkel.

Vermiethung. Stube und Kammer im Hofe, 3te Etage, Hainstraße Nr. 352.

Vermiethung. In der Reichstraße Nr. 546 u. 47 ist künfftige Michaeli die 3. Etage mit allem Zubehör für 200 Thlr. zu vermieten. Das Nähere beim Hausmanne.

Vermiethung. Von Johanni d. J. an ist in Nr. 193 am Markte, 4 Treppen hoch, ein Logis, bestehend aus einer Stube nebst zwei Kloten, zu vermieten.

Vermiethung einer freundlichen Stube an einen ledigen Herrn. Zu erfragen Katharinenstr. Nr. 412 beim Hausmanne

Zu vermieten ist billig eine Sommerwohnung mit Meubles an einen ledigen Herrn von der Handlung, und das Nähere zu erfragen in Nr. 360, eine Treppe.

Zu vermieten ist sogleich ein freundliches Stübchen ohne Meubles an ein solides Frauenszimmer. Zu erfragen in der Exp. d. Bl.

Zu vermieten sind zwei freundliche Stuben mit Schlafkammern an Studierende; die eine ist sogleich, die andere zu Johanni zu beziehen. Zu erfragen in Barthels Hofe, vorn heraus 3 Treppen, bei C. F. Berger.

Zu vermieten ist eine Stube vorn heraus, eine Treppe hoch, an einen oder zwei ledige Herren, oder auch als Schlafstellen, im Goldhahnsgäßchen Nr. 550.

Anzeige. Heute, den 20. Mai, wird unterzeichnete Familie dem geehrten Publicum einen besondern Kunstgenuß, sowohl für das Auge, als für das Ohr, auf der Violine in dem bairischen Keller des Herrn Rechele zu verschaffen suchen.
Familie Kappes.

Kunstanzeige,

daß die Familien Stark und Kolzer aus Baiern heute, Sonntag den 20. Mai, wieder zwei große athletisch-akrobatische Kunstvorstellungen auf der großen Funkenburg in 5 Abtheilungen zu geben die Ehre haben werden. Anfang der ersten Vorstellung um 4 Uhr, zur zweiten Vorstellung um 8 Uhr, wo das Zeichen zum Anfang der Vorstellung durch 3 Kanonenschüsse gegeben wird.
K. Stark, Director.

Heute und morgen, Sonntags den 20. Mai, werden wir nur noch die Ehre haben, unser großes

mechanisches Museum

auszustellen. Je mehr wir den vielen Beifall, welcher diesem plastisch-mechanischen Kunstkabinet zu Theil wurde, schätzen, desto mehr fühlen wir uns gedrungen, hier dafür öffentlich unsern innigsten Dank auszusprechen.
Georges & Fréhon.

Bei günstiger Witterung

heute Concert in Zweinaundorf.

Julius Kopisch.

Concert und Tanzmusik

heute, Sonntag, und morgen auf der großen Funkenburg.

Heute Tanzmusik in Plagwitz.

Heute Concert und Tanzmusik im Saale des Peterschießgrabens. Julius Kopisch.

Heute Concert im großen Ruchengarten.

Heute, Sonntag den 20. Mai,

Concert und Tanz im Kaffeehause zu Krügers Bad.
C. Föld.

Heute, Sonntag den 20. Mai,

Concert im Schützenhause.

Zu dessen Besuche ladet ergebenst ein
das vereinigte Stadtmusikchor.

Concert im Schützenhause
heute, Sonntag den 20., von K. Kraushofer, Citherspieler und M. Koschal, Sänger. Anfang 8 Uhr.

Anzeige. Von heute an ist täglich Bouillon, Beefsteaks und Cotelettes zu haben, wobei mit einem Glase Lüsschenaer, so wie auch Dresdener Lagerbier besitz aufwarten kann
C. W. Gräfe, Restaurateur zur Tuchhalle.

Anzeige. Morgen, den 21. Mai, wird zu Eutzsch in der Gosenchenke frische Wurst und Weissuppe verspeist.
C. Heinze.

Anzeige. Heute, den 20., Concert und Tanz, wobei ich mit Fladen und anderen Kuchen aufwarten werde.
Schulze in Eötteritz.

Möckern.

Zum ersten Frühconcert, so wie Nachmittags zu Concert und Tanzmusik heute, den 20. Mai, ladet ergebenst ein und bittet um zahlreichem Besuch
H. Werthmann.

Einkladung. Zur Tanzmusik ladet alle seine werthen Freunde und Bekannte ganz ergebenst ein und bittet um recht zahlreichem Besuch
August Leuchte in Zweinaundorf.

Einladung. Morgen, Montag den 21. d. M., ladet seine gerhiteten Gäste und Gönner zu Schweinstückelchen mit Klößen nebst guten Getränken höflichst ein
Wahle, vorderes Brandvorwerk.

Tanzmusik

heute und morgen im Gasthose zu Lindenau.

Einladung

zum Schlachtfeste, zu Concert- und Tanzmusik morgen, den 21. Mai, wobei ich mit warmen und kalten Speisen und guten Getränken, besonders mit Kleinschöcherischem Lagerbier vom Fasse aufwarten kann. Ich bitte um zahlreichen Besuch.

Pollter in Kleinschöcher.

Einladung. Heute zu Speck- und Quarkkuchen bei
J. G. Heinicke in Reichels Garten.

Einladung. Morgen, Montag, findet in der grünen Schenke für diesen Sommer die erste gut besetzte Tanzmusik von dem **Musikchöre** des Herrn **Friedel** wieder statt. Hierzu ladet ergebenst ein
Friedrich Köhler.

Einladung. Heute, Sonntag den 20. Mai, ladet zu Speckkuchen und Gladen in Portionen ganz ergebenst ein
Kühn in Volkmarzdorf.

Verloren wurde gestern früh in der Klostergasse ein Argentan-Sporen zum Anstecken. Der Finder erhält gegen dessen Rückgabe 8 Gr. Belohnung in der Rheinischen Weinhandlung der Herren Böller & Kalschmidt.

Verlaufen hat sich den 18. d. M. ein großer grauzottiger Schäferhund, männlichen Geschlechts, mit gespitzten Ohren und ganz kurzer Ruthe; derselbe hört auf den Namen Kosak. Man bittet ihn bei Herrn Donner am Kopplage gegen eine gute Belohnung abzugeben.

Verlaufen hat sich am 18. d. M. ein kleiner schwarzer Pinscher mit gelber Brust, gelben Beinen und einem blauen Lederhalsbande, auf den Namen Mikros hörend. Der, welcher ihn an sich genommen hat, wird ersucht, ihn gegen eine angemessene Belohnung am Mühlgraben Nr. 1046, 1 Et., abzugeben.



Auf wiederholte Vorwürfe schätzbarer Kunden: ich lasse meine Lithochromien verschleudern, entgegen ich, daß ich mich zwar mit mäßigem Gewinne begnüge, niemals aber Arbeiten verschleudern kann, wie es diese Messe auf Kaffeehäusern geschah. Herzberg.

Warnung. Ich warne hierdurch Jedermann, auf meinen Namen etwas zu borgen, indem ich für keine Bezahlung gut bin.
Leipzig, den 18. Mai 1838. A. S. Dpig.

Thorzettel vom 19. Mai.

Bahnhof vom 18. Mai.

Erste Fahrt, 11 Uhr: Hr. Instrumentm. Zm'ler und Hr. Student van der Bed, v. hier, v. Wurzen zurück, Hr. D. Jörn, v. Wurzen, Hr. Förster Ed., nebst Gattin, v. Dallwig, und Hr. Pastor Köber, v. Kobersbain, unbest., Hr. Graf v. Hohenthal, v. Pichau, u. Hr. Graf Böhme, v. Wügelin, in Jänischs Hause.

Zweite Fahrt, um 3 Uhr: Hr. Stud. Schmidt, v. Bittau, in Nr. 343, Hr. Kaufm. Burckhardt, v. Brandis, u. Hen. Kleuten, v. Göß und Günther, v. Wurzen, unbest., Hr. Insp. Keller, v. Schneeberg, bei Schlesinger.

Dritte Fahrt, um 5 Uhr: Hr. Rfm. Wegschener, v. Breduschewer, u. Hr. Finanz-Procurator Pöhrenz, von Grefenbain, unbestimmt, Hr. M. Wagner, v. Leipzig, bei Mad. Wagner.

Vierte Fahrt, um 7 Uhr: Hrn. Kaufl. Medlenburg und Pelzer, von Schwerin, im Hotel de Saxe.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 5 Uhr.

S r i m m a ' s c h e s T h o r .
Auf der Dresdener Dilligence: Hr. Partic. Wyme, v. Paris, pass. d.

H a l l e ' s c h e s T h o r .
Hr. Ober-Asf. Draßdorf, n. Gattin, v. Sangerhausen, b. Frischke. Hrn. Schuger u. Arndt, nebst Gattin, v. Eisleben, b. Forchert. Die Magdeburger Post, 12 Uhr.

Auf der Salzeisstädter Ellpost, 10 Uhr: Mad. Schubert, v. hier, von Magdeburg zurück, Hr. Buchhändlercommis Richter, v. Biesel, unbest., Hr. Rfm. v. Bruch, v. Grefeld, im Hotel de Saxe, u. Mad. Neurat, v. St. Smier, in Nr. 501.

K a n s t ä d t e r T h o r .
Hr. Regler: Kath Blometer, von Weiningen, u. Dem. Schwarz, von Weimar, im Hotel de Pologne.

Auf dem Frankfurter Padwagen, um 11 Uhr: Hrn. Asf. Jehnert u. Starklopf, u. Dem. Riedel, v. Naumburg, im Elephanten und bei Rothe, Hr. Stud. Dypil, v. Frankfurt a. M., im g. Adler.

Hr. Rfm. Krüger, nebst Schwester, v. Bennshausen, pass. durch.

P e t e r s t h o r .
Mad. Elben, v. Altenburg, bei Börner. Hr. Schichtmstr. Arnold, v. Johannegeorgensstadt, unbest. Alles dessel u. Dörfel, v. Waldenburg, bei Buchheim. Hr. Stud. v. Trübschler, v. Gotha, unbest. Hrn. Damm u. Justiz, Beamtete, von Plauen, bei Klö. Hr. Student v. Feilisch, v. hier, v. Altenburg zurück.

H o s p i t a l t h o r .
Hr. Baudic. Seutebrück, v. hier, v. Altenburg zurück.

Von heute früh 5 bis Vormittag 10 Uhr.

S r i m m a ' s c h e s T h o r .
Auf der Dresdener Nacht-Ellpost: Madame Reichert, non hier, Hr. Kammerjunker v. Müller, v. Weimar, u. Hr. Partic. Seerdes, von Triek, pass. durch.

Die Eilenburger Dilligence.
Hrn. Stud. Schilling u. Parfig, v. h., v. Eilenburg u. Wurzen zur.

H a l l e ' s c h e s T h o r .
Hr. Schausp. Bratsch, nebst Familie, v. Wien, unbest.

K a n s t ä d t e r T h o r .

Die Hamburger Post, um 6 Uhr.
Hr. Stud. Schlegel, v. Eisenach, in der Krone.
Auf der Merseburger Post, um 8 Uhr: Hr. Reg.: Kath Blümel und Hr. Asf. v. Kunow, v. Merseburg, unbest.

P e t e r s t h o r .
Die Pegauer Post.
Hr. Rfm. Baumbach, v. Neustadt a. d. D. zurück.

H o s p i t a l t h o r .
Auf der Annaberger Post, um 8 Uhr: Mad. Glöckner, v. Annaberg, bei Präsid. Beck, u. Hr. Expediteur Meier, v. Paarbürg, b. Meier. Die Grimma'sche Post, 19 Uhr.

Von Vormittag 10 bis Nachmittag 2 Uhr.

H a l l e ' s c h e s T h o r .
Auf der Braunschweiger Ellpost, 12 Uhr: Hrn. Stud. Bartels und Carstens, v. Braunschweig, im Heilbrunnen, u. Hr. Sch. Hofrath Gruber, nebst Sohn, v. Halle, im Blumenberge.
Auf der Berliner Ellpost, 11 Uhr: Hr. Stud. Caspari, v. hier, von Dessau zurück.

P e t e r s t h o r .
Hr. Baron v. Gruben, Herz. S. Kammerherr, v. Coburg, unbest.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

S r i m m a ' s c h e s T h o r .
Hr. Oberfactor Wärtens, v. Weifen, bei Engelhardt.
H a l l e ' s c h e s T h o r .
Hr. Rfm. Friedheim, v. Rötzen, bei Andusch.
Hr. Postmstr. Sonntag, v. Ebejün, u. Hr. Bürgermstr. Köppe, von Bördig, in der Sonne.
Hr. Commis Karons, v. Braunschweig, in St. Berlin.
Hr. Rfm. Kramer, v. Magdeburg, im Kranich.

K a n s t ä d t e r T h o r .
Hr. Landrath v. Berjen, v. Bittenberg, pass. durch.
Auf der Frankfurter Ellpost, 13 Uhr: Hr. Prof. Schwägerich und Dem. Pauli, v. hier, v. London u. Naumburg zurück, Dem. Stein, v. Naumburg, im Hotel de Baviere, Hr. Asfessor Sutow, v. Bittau, unbest., Hr. Oberst v. Morod, a. Rußland, u. Hr. Stud. Agalo, a. Schweden, pass. durch.
Hr. Rfm. Schmidt, v. Naumburg, unbestimmt.
Hr. Asfessor Bestenbör, von Weimar, in St. Hamburg.
Hr. D. Wolf, v. hier, v. Weisenfels zurück.
Hr. Sch. Legat.: Kath Bruner, v. Weimar, pass. durch.

P e t e r s t h o r .
Hrn. Stud. Sonntag u. Müller, v. hier, v. Altenburg zurück.

H o s p i t a l t h o r .
Hr. Rfm. Lehmann, v. Chemnitz, bei Schumann.

B a h n h o f .

Erste Fahrt, 17 Uhr: Hr. Stud. Rade, v. Dresden, in Nr. 773.

Zweite Fahrt, 12 Uhr: Hr. Hauptm. François, v. Gertswalde, in der Ede, Hr. Kammerjunker v. Wolfersdorf und Hr. Major v. Reden, v. Dresden, pass. durch.